

RMP

SL

Bonn, Köln, Hamburg, Mannheim, Berlin



Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037

Lenkungsausschuss - 05.05.2023

Agenda

1. Auswertung Öffentlichkeitsbeteiligung
2. Räumlich-inhaltliches Konzept
3. Wort-Bildmarke
4. Eckpunkte Organisation und Finanzierung
5. Weiteres Vorgehen, Sonstiges

1.

Auswertung Öffentlichkeitsbeteiligung

**Mönchenglad-
bach**

29 Aussagen

Jüchen

32 Aussagen

Grevenbroich

13 Aussagen

Erkelenz

42 Aussagen

Titz

26 Aussagen

Beteiligung Politik

129 Aussagen

Beteiligung insgesamt

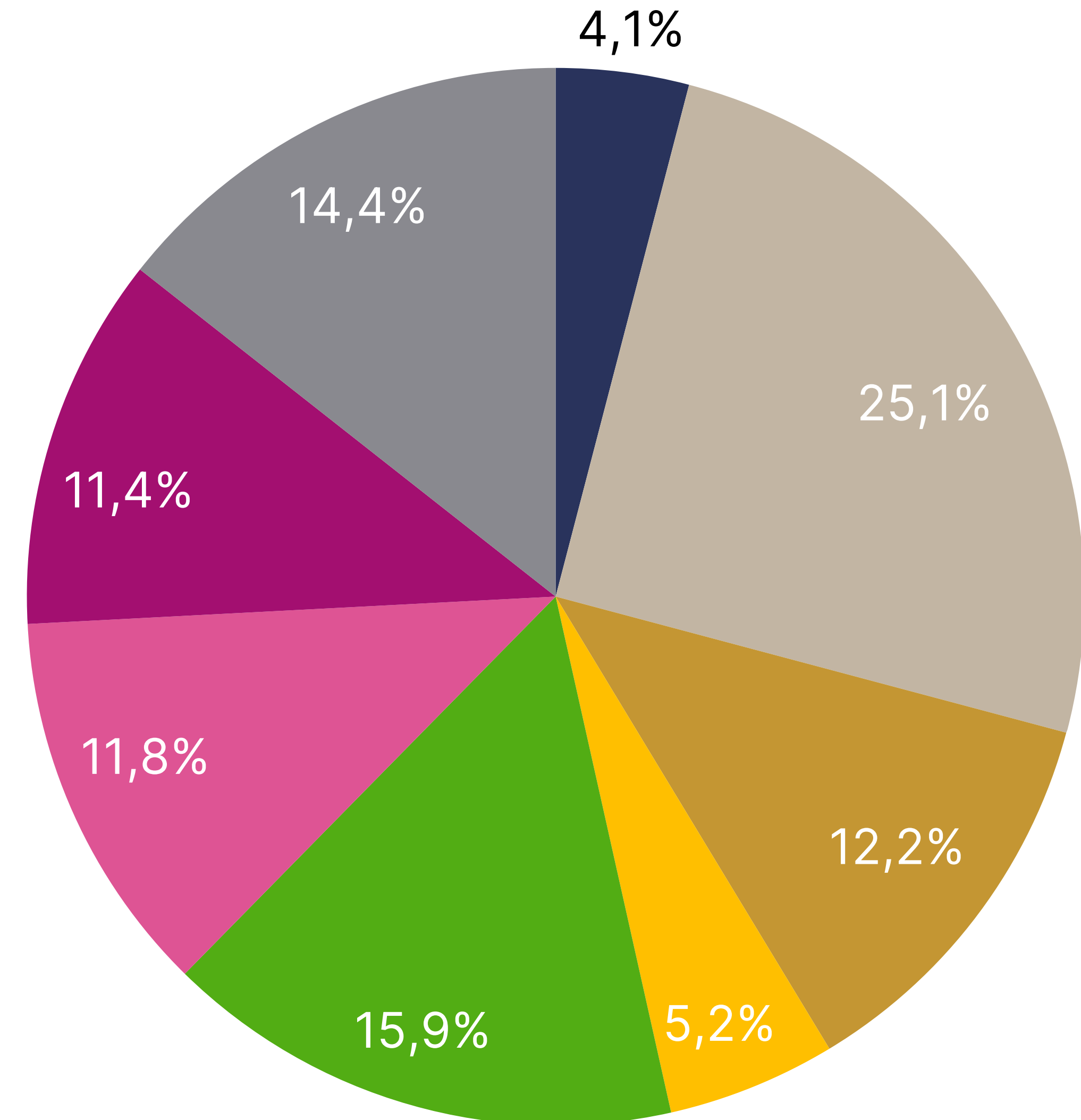
271 Aussagen

→ Ergebnisse Öffentlichkeitsbeteiligung

Auswertung Öffentlichkeitsbeteiligung

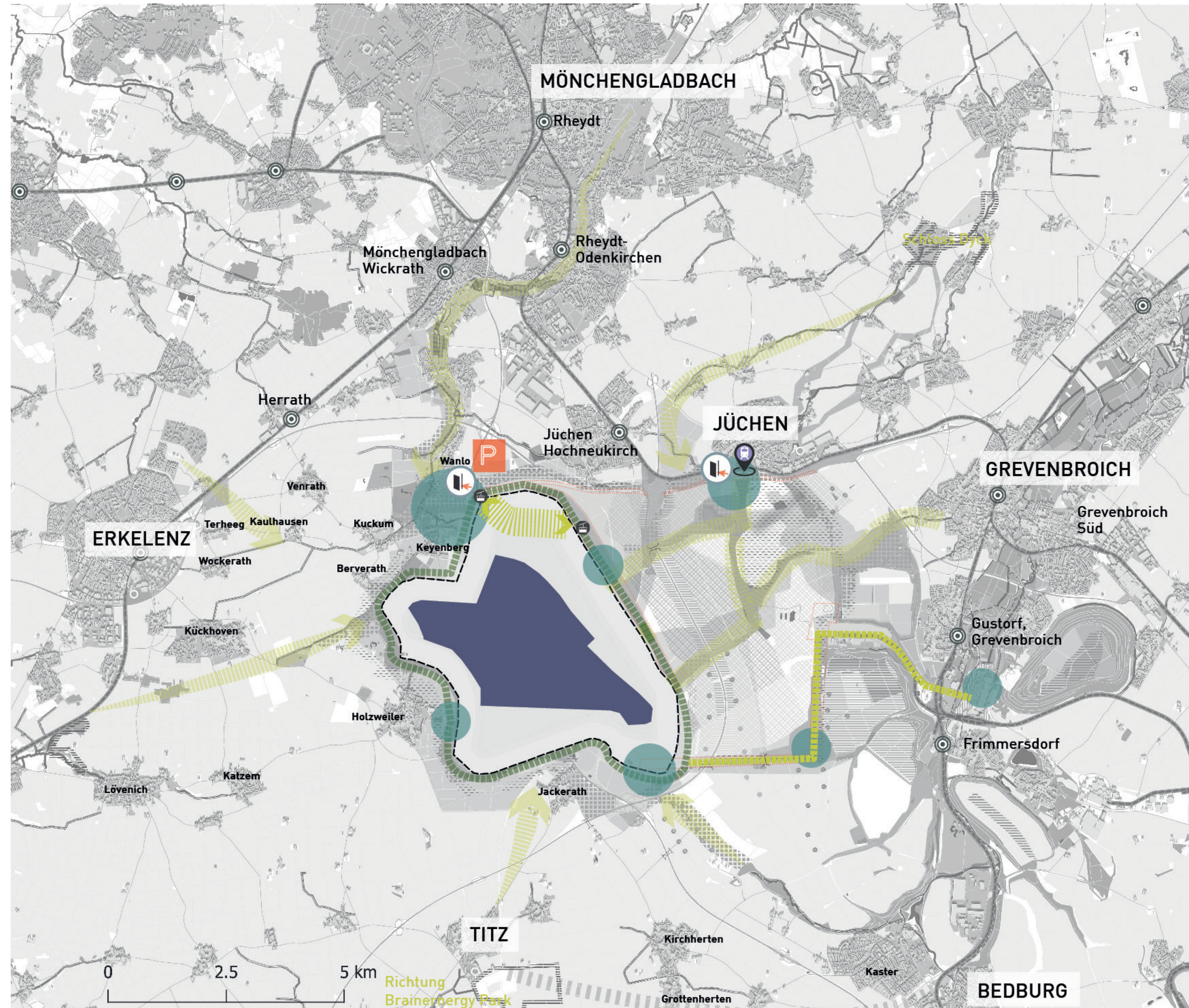
- Wasser
- Infrastruktur
- Energie&Ressource
- Ernährung
- Grünraum/ Vegetation/ Biodiversität
- Kultur
- Erholung/ Freizeit
- Sonstiges

- Seeumrundung auch mit ÖPNV notwendig - elektrisch, innovativ, energieneutral
- Optimierung ÖPNV Ausbau, Mönchengladbach Zentrum Station
- Vernetzungen von Orten, Landmarken (z.B. Kraftwerke, Elsbachtal, Keyenberg)
- Radwege des Alltags mitdenken
- "Rundkurs" Rad, Shuttle, Hotellerie
- B59 beruhigen, nicht mehr Verkehr
- Zuwegung aus dem Verdichtungsraum
- Lebenszyklus bzw. Cradle to Cradle vordenken für Klimaquartier
- nachhaltige Energieerzeugung und Speicherung, "Stromgewinnung durch Wasserkraftwerk" (Gefälle nutzen)
- Alte, typischen Pflanzen versus Pflanzen der Zukunft
- Unter Wasser farming
- Landwirtschaft als Pflegepartner des Grünen Bandes
- Freilichtmuseum der Landwirtschaft
- Übergang Börde - Niederrhein gestalten
- mehr Bäume, Waldflächen
- Wasser in verschiedenen Formen sichtbar machen



2. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037

Räumlich-inhaltliches Konzept



IGA Hauptstandorte:

- Jüchen Süd
- Wanlo / Keyenberg

IGA Standorte:








- Jüchen See
- Jackerath
- Kraftwerk Frimmersdorf
- Bandtrasse
- Holzweiler

2. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037

Räumlich-inhaltliches Konzept

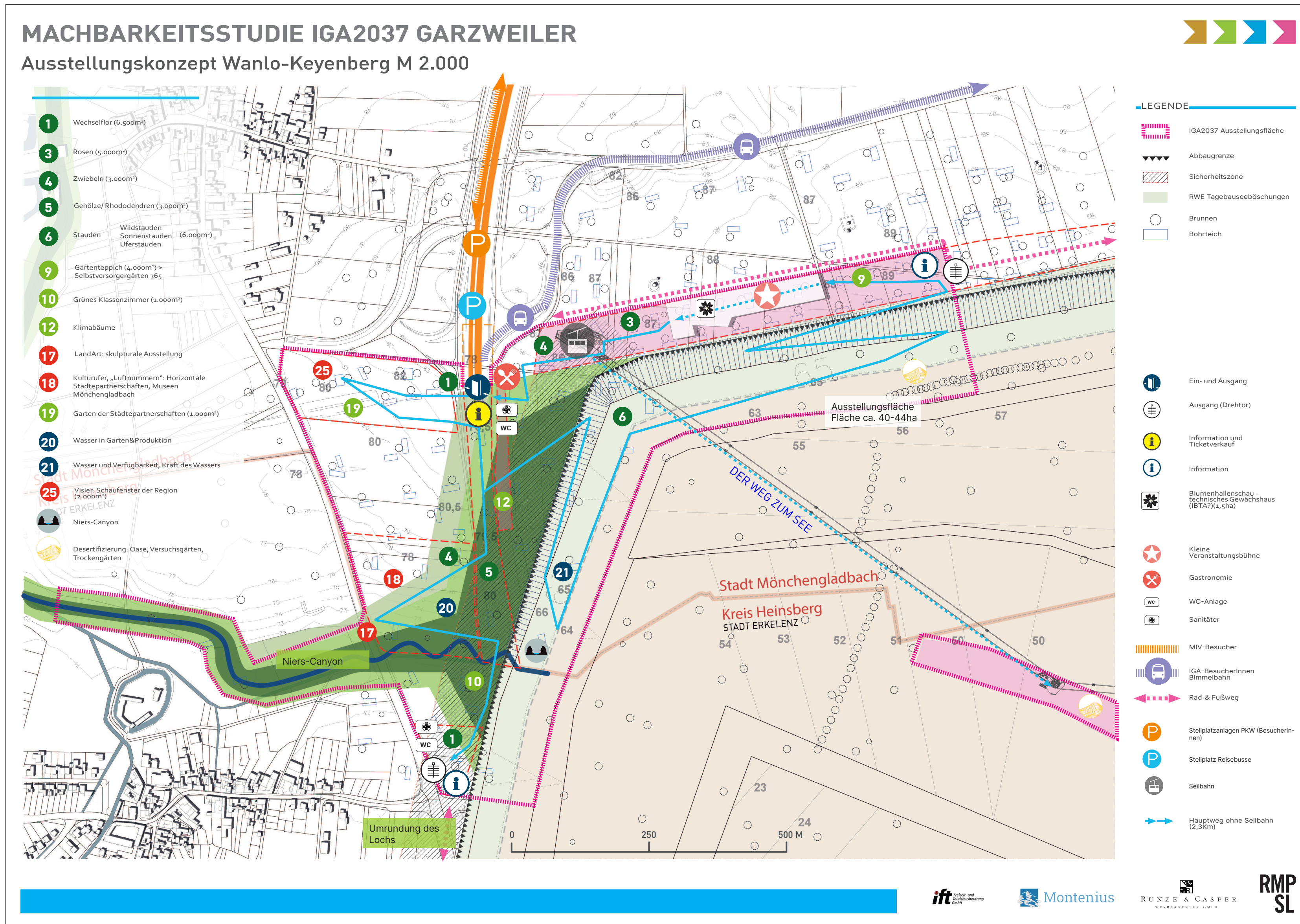


LEGENDE

-  Seekontur
-  Bahnlinie
-  Bahnhof
-  IGA Seilbahn (Variante A)
-  IGA Bahnhof
-  IGA Parkplatz
-  mögliche Ausstellungsfläche IGA2037

→ Variante 01

Räumlich-inhaltliches Konzept: Wanlo/Keyenberg



2. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037

Räumlich-inhaltliches Konzept: Jüchen

MACHBARKEITSSTUDIE IGA2037 GARZWEILER Ausstellungskonzept Jüchen Süd M 2.000



- LEGENDE
- 1 Wechselflor (6.500m²)
 - 2 Friedhofsgärten (5.000m²)
 - 5 Gehölze/ Rhododendren (3.000m²)
 - 11 Stadtbäume
 - 12 Wald aktiv > ErlebnisWald, GreenForest
 - 13 Nachwachsende Rohstoffe (4.000m²)
 - 14 Essbarer Garten (Foodstrip)
 - 15 Gartenzeitreise Schloss Dyck (1.000m²)
 - 16 Klimagerechte, nachhaltige Stadtentwicklung, Wohnlohn, CO₂-Bindung; Klimabilanz
 - 22 Boden als Ressource - unbekannter Schatz, Existenz Boden

- LEGENDE
- | | | | | |
|---------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|--|---|
| RWE Suchräume für die IGA | Grünfläche | Information und Ticketverkauf | Grünes Band, Green Loop, „Schaukelweg“ | städtisches Eigentum |
| Bahnlinie - IGA Bahnhof | Hauptweg (ohne Weg zum See) 1,4Km | Information | Foodstrip | Blaues Silo, > Blaues Wunder, Wietkieken-Turm, Blaue Bake |
| IGA-Bimmelbahn | Ein- und Ausgang | WC-Anlage | Grüner Korridor Jüchen | |
| IGA zahlungspflichtiger Bereich | Ausgang (Drehtor) | Sanitärer | Baufelder | |

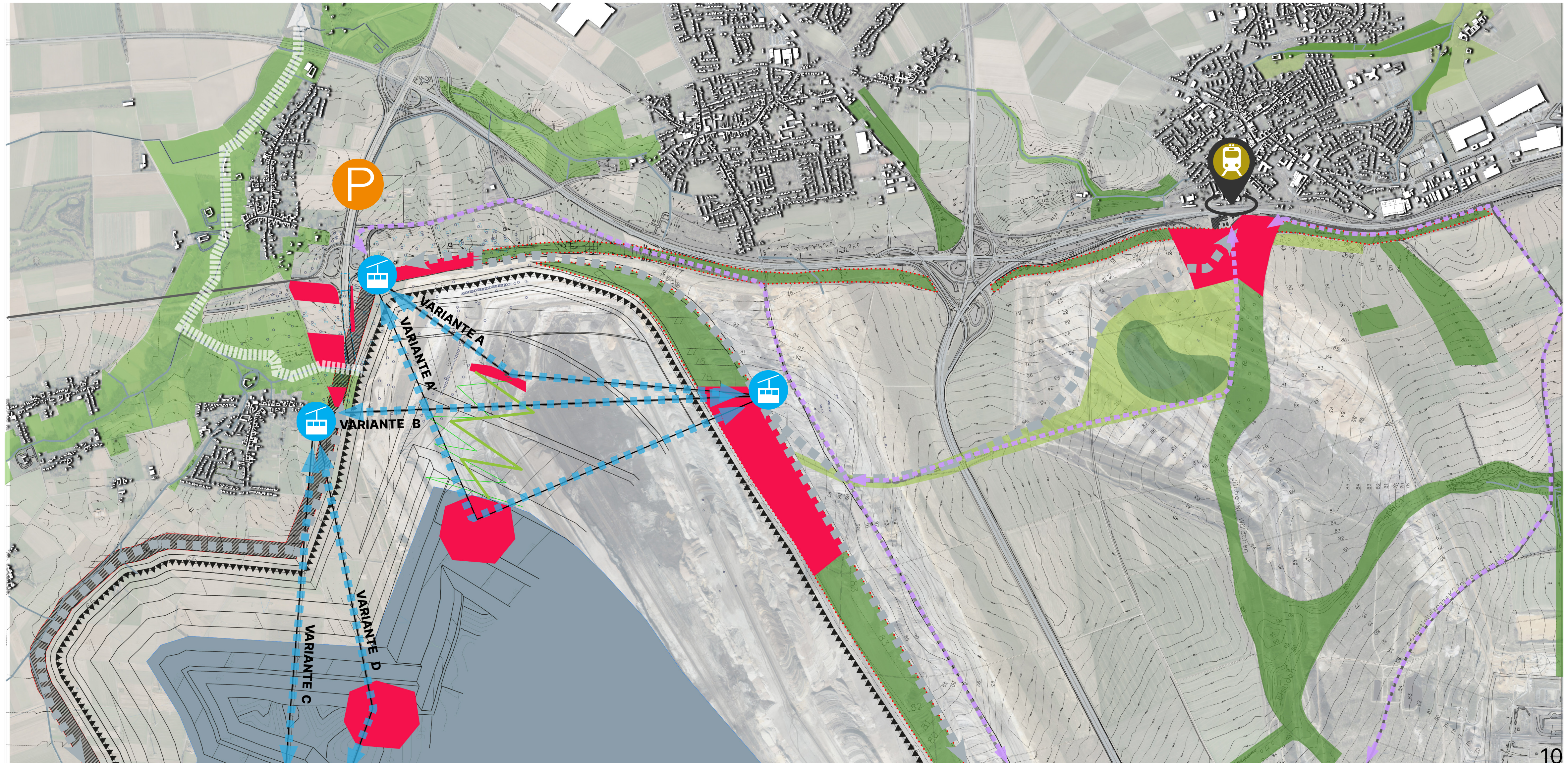
Räumlich-inhaltliches Konzept: Seilbahn

Seilbahn - Allgemeine Vorteile+Ziel

- Einzigartiges BesucherInnenenerlebnis schaffen
- Menschen gesteuert ins Loch bringen
- Mitten im Geschehen einer sich wandelnden Landschaft
- Letzter Tagebau im Rheinischen Revier

2.

Räumlich-inhaltliches Konzept: Seilbahn

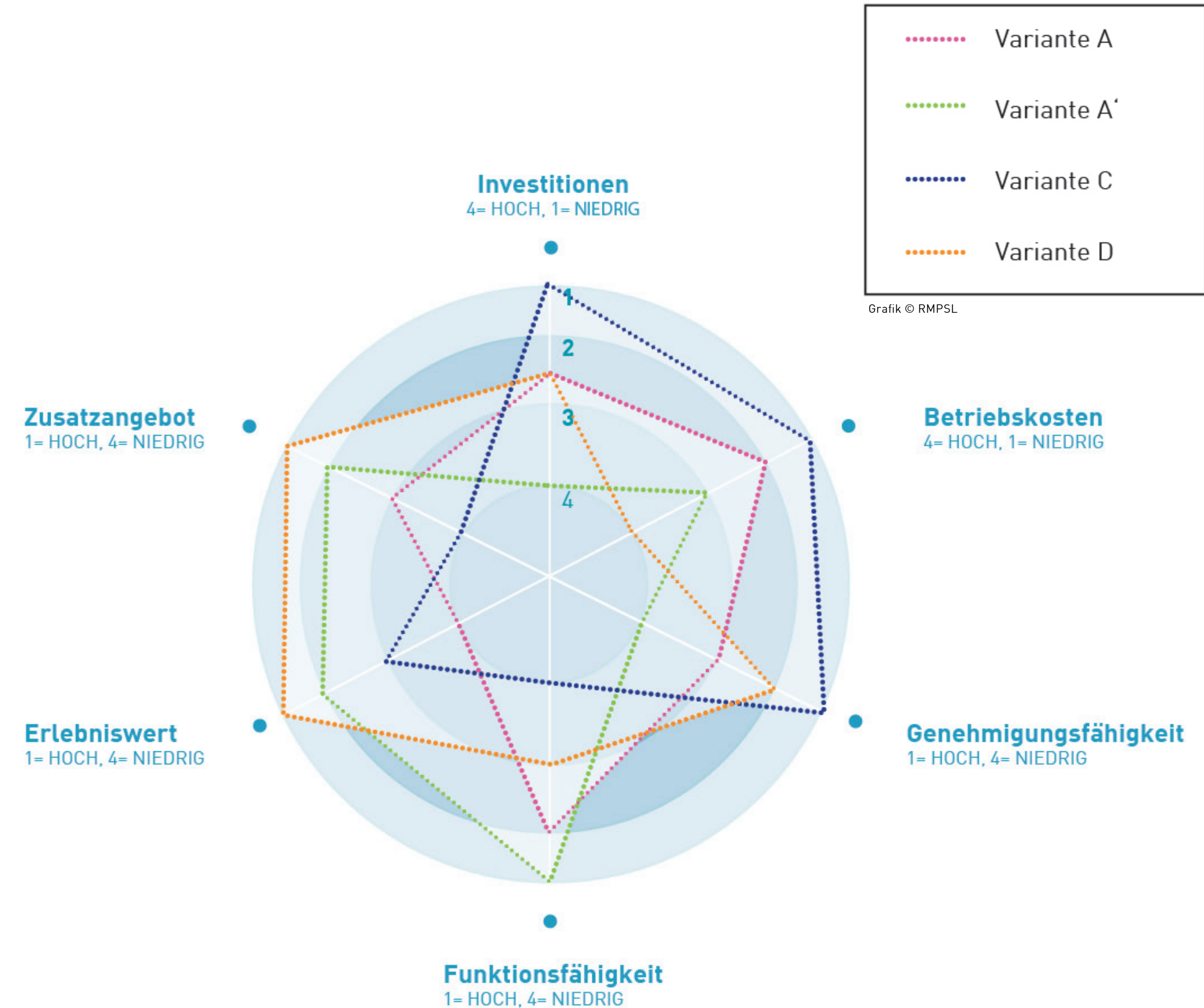


RICHTUNG HOLZWEILER

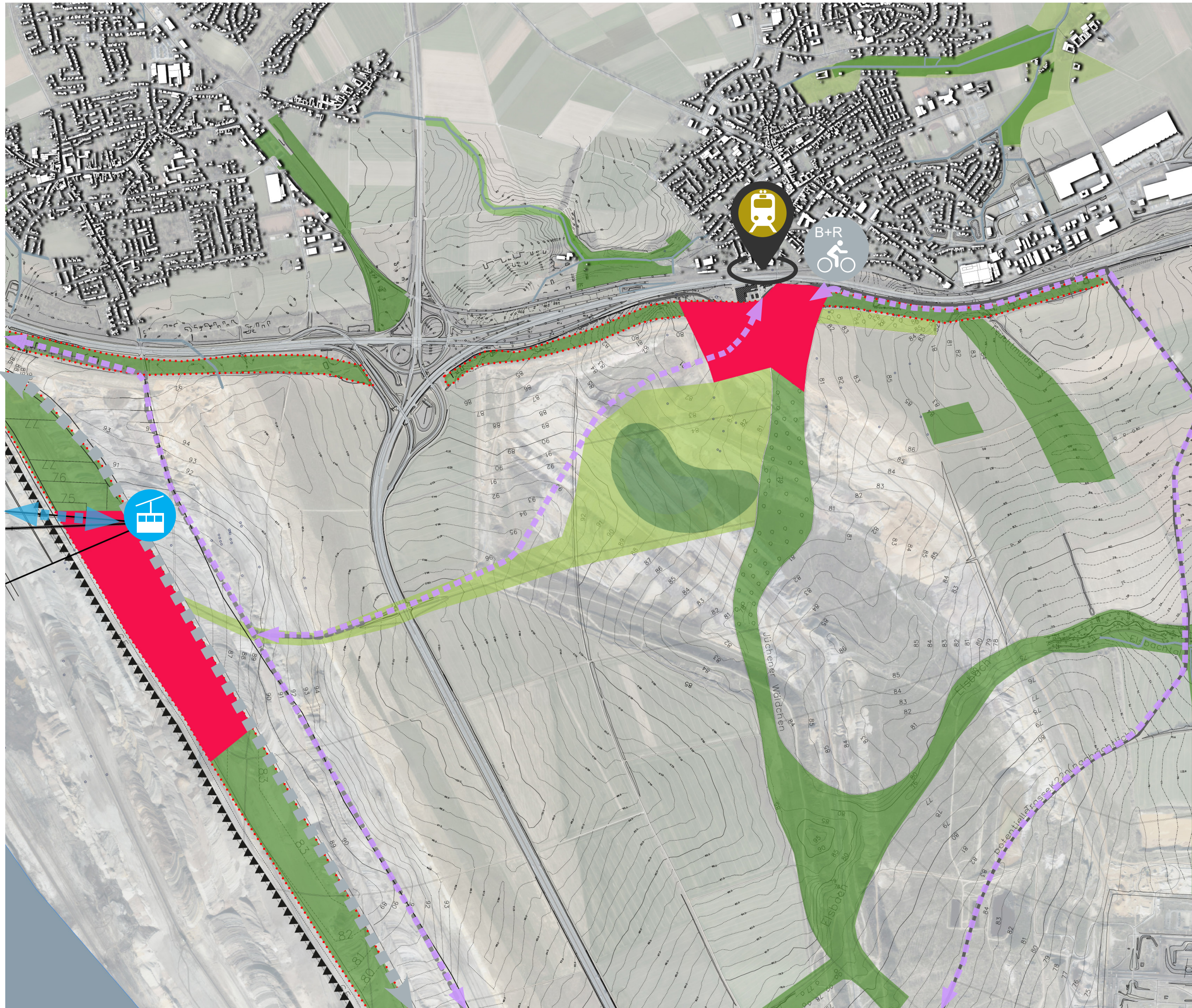
Räumlich-inhaltliches Konzept: Seilbahn

Seilbahn - Fazit

- Kriterien zur Bewertung herangezogen
- Demzufolge weisen Variante A' und D die größten Potenziale auf (Netzabdeckung)
- Varianten C und D sind additiv zum bisherigen Ausstellungskonzept zu verstehen: die Seilbahn als Attraktion, nicht als Verkehrsmittel
- Schwimmende Varianten der Seilbahn bisher nicht gebaut, Attraktion
- Variante A oder A' werden verfolgt



Räumlich-inhaltliches Konzept: Landschafts-Expo



© Établissement public interdépartemental, Yvelines / Hauts-de-Seine, www.epi78-92.fr



Räumlich-inhaltliches Konzept: Landschafts-Expo



Räumlich-inhaltliches Konzept: Landschafts-Expo



Räumlich-inhaltliches Konzept: Landschafts-Expo



© LEAG



© LEAG

Räumlich-inhaltliches Konzept: Landschafts-Expo



Räumlich-inhaltliches Konzept: Landschafts-Expo



© The West Australian, 2018



© pixabay.com

Räumlich-inhaltliches Konzept: Landschafts-Expo

Fazit

- Bezüglich der Darstellungen der Internationalität sowie des Klimawandels könnte eine Oase im Tagebau ein Highlight und Alleinstellungsmerkmal darstellen. Diese ist sowohl auf dem Wasser als auch in den Böschungssystemen möglich. (Bsp. Gelsenkirchen)
- Neben der Oase könnten auch Beispiele weltweiter aktiver Bergbausysteme und deren Rekultivierung für das Internationale stehen.
- Integration von immersiven 3D Räumen, diese immersiven Räume sollten dazu dienen Vorher-/ Nachher Geschichten zu erzählen und mit der Komponente der Zukunftsperspektive (post-mining development) ergänzt und erweitert werden, auch international.

3. Machbarkeitsstudie für eine Internationale Gartenausstellung 2037
Wort-Bildmarke

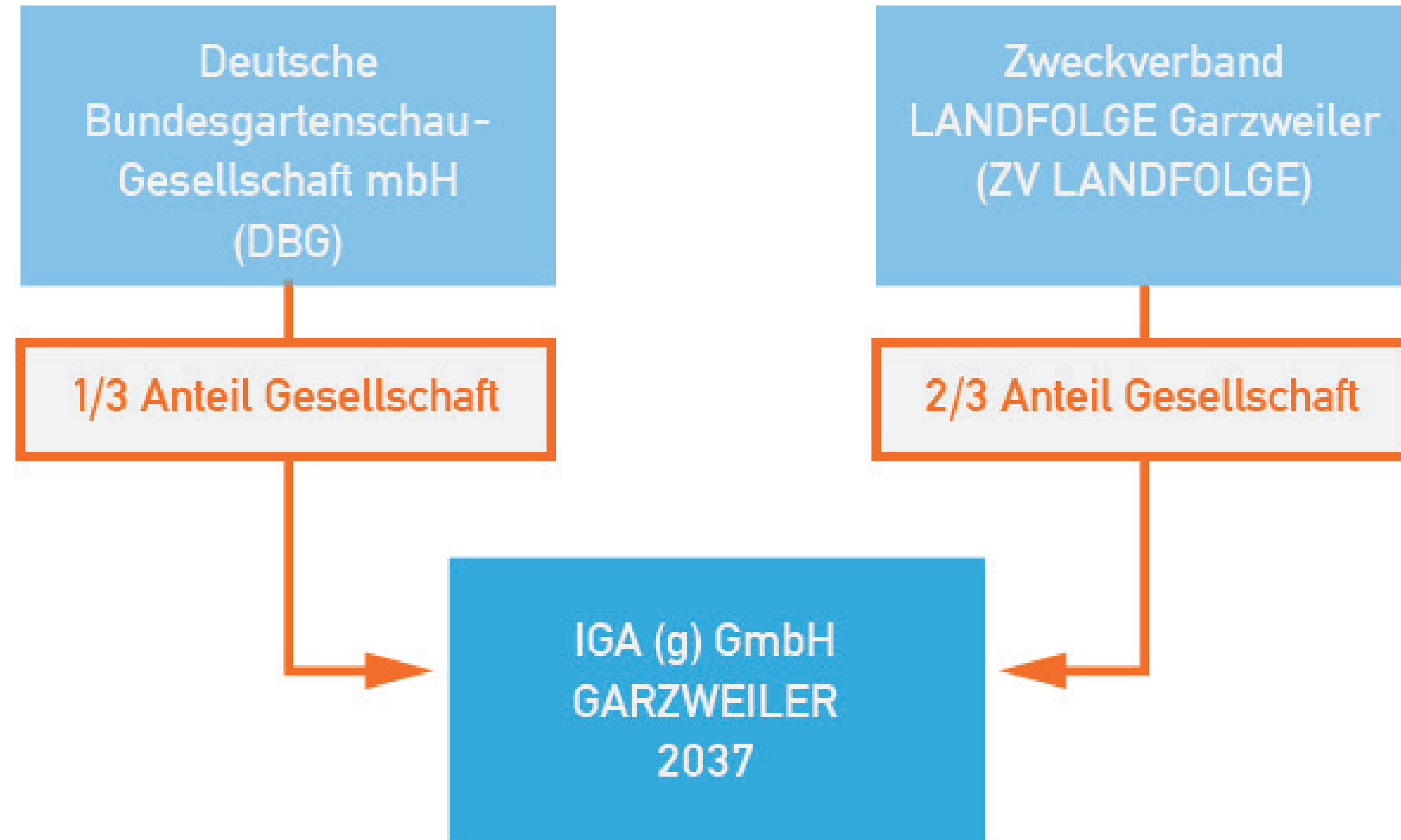
IGA 
GARZWEILER 2037

→ IGA LOGO

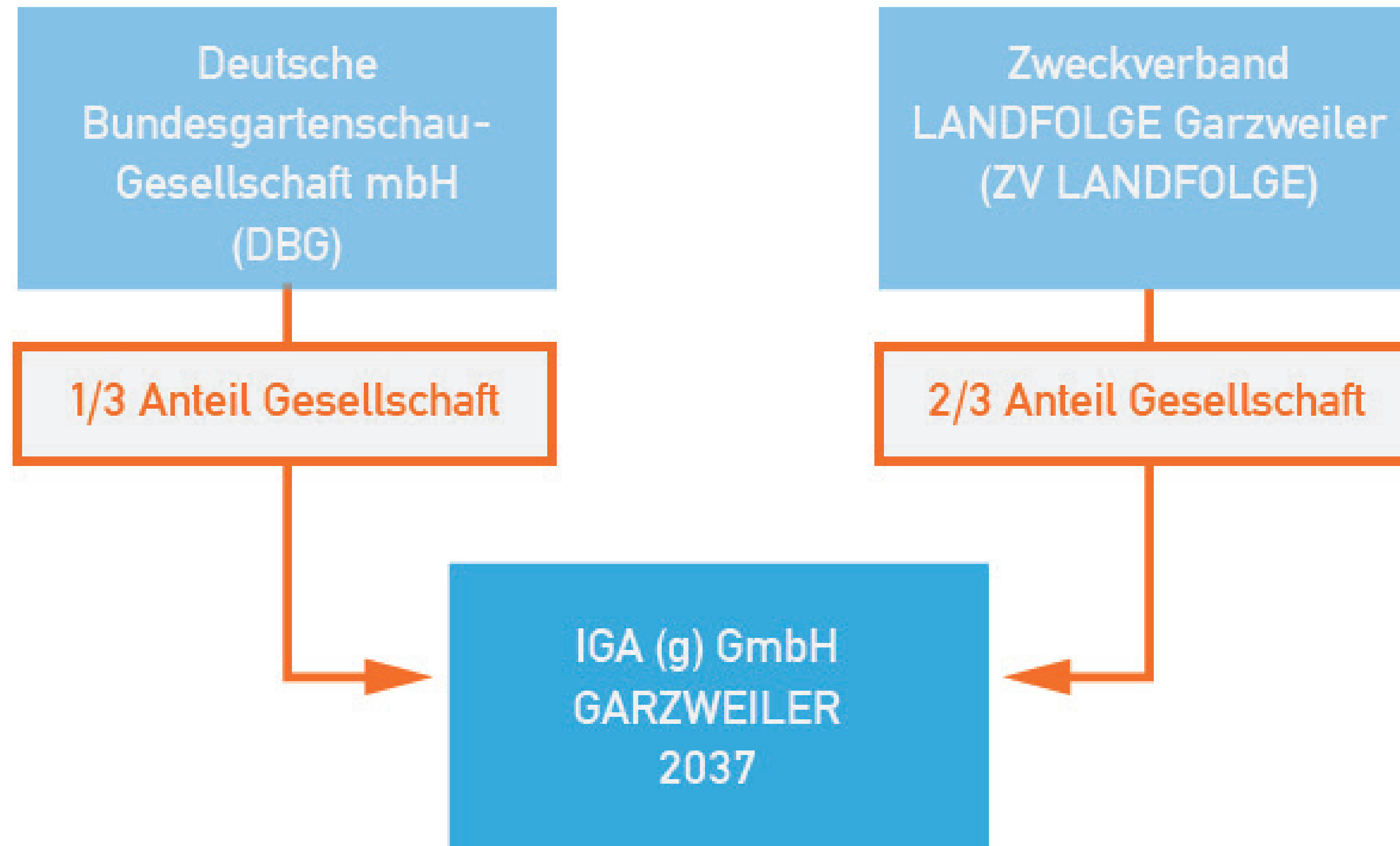
Wort-Bildmarke: Projektbausteine

Handlungsfelder	IGA-Klimaquartier und IGA-Bahnhof	IGA-Grünterrassen und IGA-Seilbahn	IGA-Uferpark und IGA-Seilbahn	IGA-Landschaftskultur	IGA-Panorama	IGA-Energieband	IGA-Kraftwerk
Der Weg zum See	●	●	●				
Neue Urbanität im ländlichen Raum	●						
Produktive klimaresiliente Landschaften		●		●	●	●	
Motiv des Gartens			●				●
Querschnittsthemen							
Wasser	●	●	●	●	●	●	●
Ästhetik	●	●	●	●	●	●	●
Energie und Ressourcen	●	●			●	●	
Ernährung und Bioökonomie				●	●		
Kultur			●	●			●
	Versöhnung Stadt und Garten			Versöhnung Landwirtschaft und Technik		Versöhnung Tradition und Zukunft der Energie	

Eckpunkte Organisation und Finanzierung



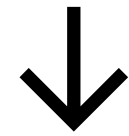
Eckpunkte Organisation und Finanzierung



→ Die Finanzierung erfolgt durch den ZV auf der Grundlage des Umlageschlüssels unter maximalem Einsatz von Fördermitteln.

Eckpunkte Organisation und Finanzierung

ZV LANDFOLGE Garzweiler

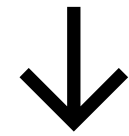


Investitionen IGA

Dauerhafter Erhalt
erforderlich

Eckpunkte Organisation und Finanzierung

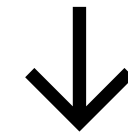
ZV LANDFOLGE Garzweiler



Investitionen IGA

Dauerhafter Erhalt
erforderlich

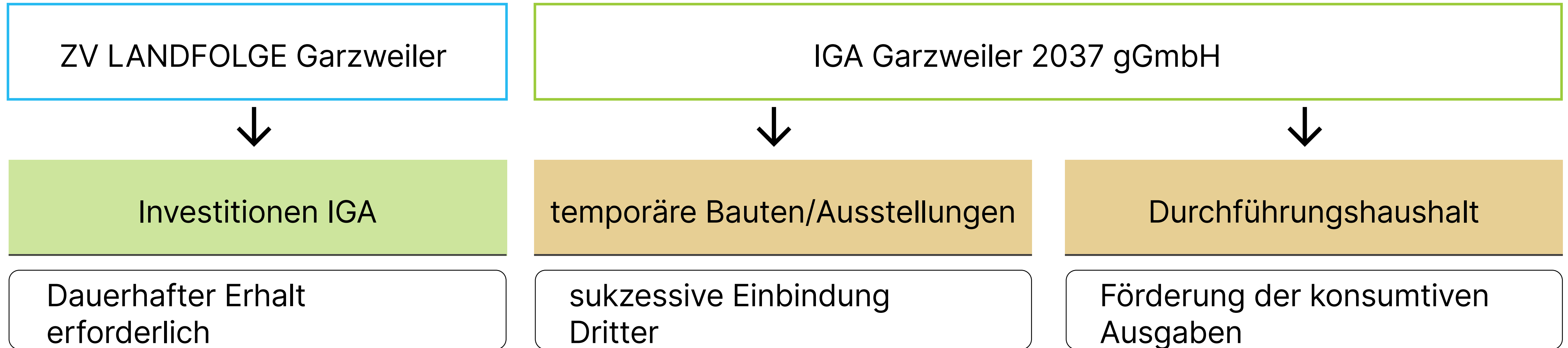
IGA Garzweiler 2037 gGmbH



temporäre Bauten/Ausstellungen

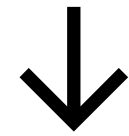
sukzessive Einbindung
Dritter

Eckpunkte Organisation und Finanzierung



Eckpunkte Organisation und Finanzierung

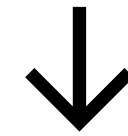
ZV LANDFOLGE Garzweiler



Investitionen IGA

Dauerhafter Erhalt
erforderlich

ZV-Kommunen oder Dritte

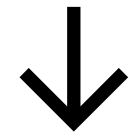


Invest. Strukturwandel: innerhalb
ZV Gebiet

Dauerhafter Erhalt
erforderlich

Eckpunkte Organisation und Finanzierung

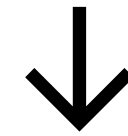
ZV LANDFOLGE Garzweiler



Investitionen IGA

Dauerhafter Erhalt
erforderlich

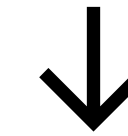
ZV-Kommunen oder Dritte



Invest. Strukturwandel: innerhalb
ZV Gebiet

Dauerhafter Erhalt
erforderlich

Strukturwandelförderung



Invest. Strukturwandel: **in regiona-
les Umfeld, Rheinisches Revier**

Dauerhafter Erhalt
erforderlich

Eckpunkte Organisation und Finanzierung

**Investitionshaushalt
investiv, Darstellungen Brutto**

öffentliche Infrastruktur

**Durchführungshaushalt
konsumtiv, Darstellungen Netto**

Kosten

z.B. Personal,
Ausstellungen,
Marketing

abzgl. Einnahmen

z.B. Ticketing,
Sponsoring, Li-
zenzen

Durchführungszuschuss

Ausgleich des
negativen
Saldos

Eckpunkte Organisation und Finanzierung - Investitionen

1. IGA-Hauptstandorte		65.000.000,00 €		
		Gesamtmaßnahme		
	Länge / Fläche*	Einheit	Preis	Preis Gesamt
Flächen mit hohem Investitionsbedarf aufgrund topografischer Gestaltungselemente, technischer Ausstattung, hohem Anteil an befestigten Flächen und umfangreichen Pflanzmaßnahmen				
Flächen mit mittlerem Investitionsbedarf aufgrund technischer Ausstattung, niedrigerem Anteil an befestigten Flächen gegenüber Rasen- und Ansaatflächen, Anlage von Spielflächen und Ausstattungsgegenständen sowie Pflanzmaßnahmen in mittlerem Standard				
Flächen mit geringem Investitionsbedarf aufgrund Überarbeitung bereits durchgeführter und geförderter Maßnahmen im Hinblick auf technische Ausstattung und befestigten Flächen, Rasen- und Ansaatflächen, sowie Modernisierung von Spiel- und Ausstattungsgegenständen und Pflanzmaßnahmen in mittlerem Standard				

Eckpunkte Organisation und Finanzierung - Investitionen

2. IGA-Standorte		20.000.000,00 €		
		Gesamtmaßnahme		
	Länge / Fläche*	Einheit	Preis	Preis Gesamt
IGA-Landschaftskultur				
Flächen mit mittlerem Investitionsbedarf aufgrund technischer Ausstattung, niedrigerem Anteil an befestigten Flächen gegenüber Rasen- und Ansaatflächen, Anlage von Spielflächen und Ausstattungsgegenständen sowie Pflanzmaßnahmen in mittlerem Standard				
IGA-Panorama				
Flächen mit hohem Investitionsbedarf aufgrund topografischer Gestaltungselemente, technischer Ausstattung, hohem Anteil an befestigten Flächen und umfangreichen Pflanzmaßnahmen				
weitere Maßnahmen Bereitstellung von Finanzmitteln für mögliche Überarbeitung Skywalk (+750.000,-€)				
IGA-Energieband				
Flächen mit hohem Investitionsbedarf aufgrund topografischer Gestaltungselemente, technischer Ausstattung, hohem Anteil an befestigten Flächen und umfangreichen Pflanzmaßnahmen				
IGA-Kraftwerk				
Maßnahmen zur notwendigen Modernisierung von technischer Ausstattung der Maschinenhalle aufgrund gesteigerter Anforderung an Bühnentechnik, Sicherheitsstandards oder Nachrüstung von Beschilderungselementen				
IGA-Landschaft				
weitere Maßnahmen Picknick, Agrar, Light, urban spot				

Eckpunkte Organisation und Finanzierung - Investitionen

Bausumme, gerundet**:	85.000.000,00 €
Baunebenkosten 22,5%	19.000.000,00 €
Wettbewerb RPW	550.000,00 €
Bau- und Planungskosten, Gesamt	104.550.000,00 €
Unvorhergesehenes***	4.760.000,00 €
Kosten für Betreibermodell Seilbahn	8.500.000,00 €
Gesamtkosten der Investitionsmaßnahmen	117.810.000,00 €

* Flächenermittlung erfolgt final auf Basis derzeit vorliegender Konzeption

** In der Aufstellung der Bausumme sind nicht enthalten: Inflationsaufschlag, Kosten für Mobilität

*** Unvorhergesehenes: Der Baupreisindex kann derzeit nicht seriös über diesen langen Zeitraum abgeschätzt werden. Im Mittel der letzten 10 Jahre liegt nach den Tabellen des Statistischen Bundesamtes die Kostensteigerung bei ca. 2,9%. Die EU Inflationsvorgabe beträgt 2%. Aktuelle Indizes für den Bausektor liegen im zweistelligen Bereich! Der Vorschlag ist daher ohne Inflation und ohne Unvorhergesehenes zu rechnen!

Zuschläge betreffen die Rückübertragung abzgl. Wertabschreibung (Berechnungsgrundlage Abschreibung durch Abnutzung ca. 20%, ermäßigter Steuersatz von 7%)

Eckpunkte Organisation und Finanzierung - Investitionen

Finanzierungsstruktur anhand des Zweckverbandsschlüssels:

30% Mönchengladbach
30% Erkelenz
17,5% Grevenbroich
17,5% Jüchen
5% Titz

Gesamtkosten / kommunale Anteile (ca. 11.800.000,-€):

Mönchengladbach: 3.540.000,- €
Erkelenz: 3.540.000,- €
Grevenbroich: 2.065.000,- €
Jüchen: 2.065.000,- €
Titz: 590.000,- €

Jährlicher Anteil bei 15 Jahren Laufzeit:

Mönchengladbach: ca. 236.000,-€
Erkelenz: ca. 236.000,-€
Grevenbroich: ca. 138.000,- €
Jüchen: ca. 138.000,- €
Titz: ca. 40.000,- €

Eckpunkte Organisation und Finanzierung - Durchführung

1. Personal	
2. Allgemeiner Geschäftsbetrieb	
3. Finanzierung	
4. Mieten/ Pachten	
5. Organisation der Veranstaltung (gesamt)	
6. Temporäre Bauten und Einrichtungen (gesamt)	
7. Gärtnerische Freilandausstellungen (eintrittspflichtig)	
8. Gärtnerische Hallenausstellungen (eintrittspflichtig)	
9. Gärtnerische Ausstellungen (nicht eintrittspflichtig)	
10. Verkehr (temporäre Strukturen)	
11. Marketing, Vertrieb, Öffentlichkeitsarbeit	
12. Veranstaltungen (inkl. Technik), Kulturkoordination	
13. Beratung und Lizenzgebühren	
14. Temporäre Maßnahmen Rheinisches Revier, IBTA und Region	
Summe Gesamt	

→ >380 Positionen, 14 Hauptkategorien

Eckpunkte Organisation und Finanzierung - Durchführung

- Kosten zwischen 65-75 Mio. € DHH
- Erlöse bzw. Refinanzierung zwischen 30-35 Mio. €
- Förderanteil aktuell in Klärung

- notwendiger Zuschussbedarf in Abhängigkeit der reellen Zahlen

Eckpunkte Organisation und Finanzierung - Durchführung

Finanzierungsstruktur anhand des Zweckverbandsschlüssels:

30% Mönchengladbach
30% Erkelenz
17,5% Grevenbroich
17,5% Jüchen
5% Titz

Gesamtkosten / kommunale Anteile (ca. 41.000.000,00 €):

Mönchengladbach: 12.300.000,- €
Erkelenz: 12.300.000,- €
Grevenbroich: 7.175.000,- €
Jüchen: 7.175.000,- €
Titz: 2.050.000,- €

Jährlicher Anteil bei 15 Jahren Laufzeit:

Mönchengladbach: ca. 820.000,- €
Erkelenz: ca. 820.000,- €
Grevenbroich: ca. 480.000,- €
Jüchen: ca. 480.000,- €
Titz: ca. 140.000,- €

→ Real-Case-Szenario

Weiteres Vorgehen, Sonstiges

→ Abstimmung zu Fördermitteln investiver Projekte, vorrangig Strukturmittelförderung

→ Abstimmung zu Fördermitteln in temporäre Bau-
maßnahmen

→ Gewinnung bzw. Einbindung von Partnern, Kosten-
übernahme durch Dritte

Schärfung der Haushalte und ggf. Reduktion der Kos-
ten

Weiteres Vorgehen, Sonstiges

→ Flächenbedarfe: dauerhaft und temporär,
je nach Standort und Konzept in unterschiedlichen
Anteilen

→ Aktuell werden Gespräche für alle Standorte mit
RWE und Kommunen geführt.

Diese verlaufen kooperativ und positiv. Es sind so-
wohl Flächen für dauerhafte Nutzungsänderung, als
auch temporäre Inanspruchnahme durch z.B. Pacht
oder Integration landwirtschaftlicher Produktion avi-
siert.

Weiteres Vorgehen, Termine

- Gespräche zu Grundstücksverfügbarkeiten 21.04./ 28.04./ 05.05.
- Lenkungsausschuss 05.05.2023
- Gespräch mit IGA2027
- Gespräch mit Kammereien
- Gespräche mit Ministerien, ZRR
- Beschluss Konzept ZV-Versammlung 31.05.2023

- Festlegung der Re-/ Cofinanzierung (konsumtiv+ investiv)
- Beschluss Bewerbung ZV-Versammlung 23.11.2023

DISCLAIMER

DIESES DOKUMENT IST TEIL EINER PRÄSENTATION UND OHNE DIE MÜNDLICHEN ERLÄUTERUNGEN UNVOLLSTÄNDIG.

ES DIENT NUR DEM INTERNEN GEBRAUCH. WEITERGABE UND VERVIELFÄLTIGUNG (AUCH AUSZUGSWEISE) SIND LEDIGLICH MIT SCHRIFTLICHER EINWILLIGUNG VON RMP ZULÄSSIG.

SOWEIT FOTOS, GRAPHIKEN, ABBILDUNGEN U.A. ZU LAYOUTZWECKEN ODER ALS PLATZHALTER

VERWENDET WURDEN FÜR DIE KEINE NUTZUNGSRECHTE FÜR EINEN ÖFFENTLICHEN GEBRAUCH

VORLIEGEN, KANN JEDE WEITERGABE, VERVIELFÄLTIGUNG ODER GAR VERÖFFENTLICHUNG

ANSPRÜCHE DER RECHTEINHABER AUSLÖSEN.

WER DIESE UNTERLAGE – GANZ ODER TEILWEISE – IN WELCHER FORM AUCH IMMER WEITERGIBT,

VERVIELFÄLTIGT ODER VERÖFFENTLICHT ÜBERNIMMT DAS VOLLE HAFTUNGSRISIKO GEGENÜBER

DEN INHABERN DER RECHTE, STELLT RMP VON ALLEN ANSPRÜCHEN DRITTER FREI UND TRÄGT DIE KOSTEN DER GGF. NOTWENDIGEN ABWEHR VON SOLCHEN ANSPRÜCHEN DURCH RMPSL.

© RMP STEPHAN LENZEN LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

→ Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!